

Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?



Referenten:

Eugen Th. Ewig - Fachanwalt für Medizinrecht | Mediator
Christine Nord - Fachanwältin für Medizinrecht | Mediatorin
Ekkehard Gerigk - Rechtsanwalt | Steuerberater

Bonn, 21. Juni 2017



I. Ertragsoptimierung anhand von Finanzkennzahlen Ihrer Praxis

- Privat- und KV-Abrechnung
- budgetäre und extrabudgetäre Leistungen
 - Regelleistungsvolumen
 - Fallzahlen
 - Laborwirtschaftlichkeitsbonus
 - Honorarentwicklung



■ budgetäre und extrabudgetäre Leistungen

Buch. Schl.	Vorg. Nr.	Leistungsart	Differenzierung	anerkannter Leistungsbedarf in PZ / EUR	Punktw. / Quote	Monorar in EUR
		Leistungen, die einer Mengenbegrenzung unterliegen				
001		RLV/QZV Leistungen (nicht abgestaffelt)*		768.997,8	10,43610	80.253,38
001		abgestaffelte RLV/QZV Leistungen*		88.656,2	0,95582	847,39
		Summe				81.100,77
		Freie Leistungen ohne Kontingentierung				
001		Laborwirtschaftlichkeitsbonus*		29.185,0	10,43610	3.045,78
001		Unvorhergesehene Inanspruchnahmen*		10.388,0	10,43610	1.084,10
001		Dringender Besuch*		10.016,0	10,43610	1.045,28
001		Besuche und dring. Besuch im Pflegeheim*		14.996,0	10,43610	1.565,00
001		PFG*		6.398,0	10,43610	667,49
001		Besuch NÄPA-Mitarbeiter*		2.319,0	10,43610	242,01
001		Kosten		415,49	100,00000	415,49
001		Laborkosten Kap. 32.2 quotiert		235,70	91,59000	215,85
001		Laborkosten Kap. 32 nicht quotiert		141,40	100,00000	141,40
		Summe				6.422,40
		Einzeilleistungen				
001		Leistungen des Kap. 31 u.a.*		2.060,0	10,43610	214,98
001		HKS Sondervereinb. - BEK GEK/TK/AOK*		214,0	11,68220	25,00
001		Hautkrebscreening Sondervereinb. - AOK*		170,0	10,43610	17,74
001		Hautkrebscreening Sondervereinb. - BKK*		214,0	10,43610	22,33
001		Hautkrebscreening Sondervereinb. - EKK*		1.070,0	10,43610	111,67
001		Krebsfrüherk. Frauen*		25,0	10,43610	2,61
001		Gesundheitsuntersuchung*		7.550,0	10,43610	787,93
001		Präventive Koloskopie Frauen*		103,0	10,43610	10,75
001		Erst-/Folgebewertung SAPV*		405,0	10,43610	42,27
001		Selektivvertragliche Leistungen*		1.949,0	10,43610	171,97
001		PFG-Zuschlag*		1.716,0	10,43610	179,08
001		Medikationsplan/-Zuschläge*		11.215,0	10,43610	1.170,41
001		Wegegebühren		182,46	100,00000	182,46
001		Schutzimpfung		1.038,90	100,00000	1.038,90
001		Laborkosten im Zus.mit Gesundheitsunters		12,00	100,00000	12,00
001		Abrechnung von Kosten im Selektivvertrag		1,86	100,00000	1,86
		Summe				3.891,88
		Förderungswürdige Leistungen				
001	99502	Hausärztl. Versorgungsber.- Chroniker**		31.121,0	0,96051	298,92
		Summe				298,92
		Kontoauszug				93.813,75

■ budgetäre und extrabudgetäre Leistungen

Buch. Schl.	Vorg. Nr.	Leistungsart	Differenzierung	anerkannter Leistungsbedarf in PZ / EUR	Punktw. / Quote	Monorar in EUR
		Leistungen, die einer Mengenbegrenzung unterliegen				
001		RLV/QZV Leistungen (nicht abgestaffelt)*		1.034.460,4	10,43610	107.957,32
001		abgestaffelte RLV/QZV Leistungen*		336.000,6	0,95582	3.211,56
		Summe				111.168,88
		Freie Leistungen ohne Kontingentierung				
001		Laborwirtschaftlichkeitsbonus*		988,0	10,43610	103,11
001		Kosten		937,54	100,00000	937,54
001		Sachkosten Radionuklide		1.344,50	100,00000	1.344,50
		Summe				2.385,15
		Kontoauszug				113.554,03

■ budgetäre und extrabudgetäre Leistungen

001	Leistungen, die einer Mengengrenzung unterliegen:				
001	RLV/QZV Leistungen (nicht abgestuft)		692.580,8	10,43610	72.278,44
	abgestufte RLV/QZV Leistungen*		103.111,0	2,38535	2.459,56
	Summe				74.738,00
001	Freie Leistungen mit Kontingentierung				
	Genetris EBM*		23.546,0	3,92424	924,00
	Summe				924,00
001	Freie Leistungen ohne Kontingentierung				
	Laborwirtschaftswirtschaftsbonus*		12.055,9	10,43610	1.259,21
	Unvorhergesehene Inanspruchnahmen*		7.144,0	10,43610	745,55
	Dringender Besuch*		9.070,0	10,43610	946,55
	Besuche und dring. Besuch im Pflegeheim*		60.824,0	10,43610	6.347,65
	Besuche/Palliativvertrag*		2.756,0	10,43610	287,62
	Organisierter Notfalldienst-Sitzdienst*		961,6	10,43610	100,35
	Besuch NÄPA/Weltoffen*		2.986,0	10,43610	309,53
	Kosten		168,06	100,00000	168,06
	Laborkosten Kap. 32.2 quotiert		71,40	91,58000	65,39
	Laborkosten Kap. 32 nicht quotiert		730,35	100,00000	730,35
	Summe				10.980,26
001	Einzelleistungen				
	Leistungen des Kap. 31 u.a.*		1.084,0	10,43610	113,13
	Palliativ/Pfleg. Ver. bes. Förder PKK*		626,0	15,06120	84,41
	Hautkrebscreening Sondervereinb. - BKK*		214,0	10,43610	22,33
	MLVO Kap. 1.7.4*		1.112,0	10,43610	116,05
	Gesundheitsuntersuchung*		5.436,0	10,43610	567,31
	Präventive Koloskopie Fliesen*		103,0	10,43610	10,75
	Selektivvertragliche Leistungen*		13.066,4	10,43610	1.363,62
	Vergütung nichtärztl. Praxisassistent*		13.925,0	10,43610	1.453,23
	Medikationsplan-Zuschläge*		10.870,0	10,43610	1.144,54
	DMP Diabetes Typ I		5.444,47	100,00000	5.444,47
	DMP Asthma / COPD		555,00	100,00000	555,00
	DMP KHK		410,00	100,00000	410,00
	Wegegebühren		799,95	100,00000	799,95
	DMP Diabetes Typ II		18.525,27	100,00000	18.525,27
	Schutzimpfung		2.019,40	100,00000	2.019,40
	Laborkosten im Zus.mit Gesundheitsunters		7,50	100,00000	7,50
	Palliativmed./Pfleg. Versorgung		1.155,00	100,00000	1.155,00
	Abrechnung von Kosten im Selektivvertrag		4,75	100,00000	4,75
	Summe				33.807,01

■ Regelleistungsvolumen

mitgeteilt. RLV/QZV	17.853,09 €
abgerechnetes RLV/QZV	17.853,09 €
Überschreitung absolute	10.264,69 €
Überschreitung %	57%
vergütet mit	863,73 €
Gesamte Vergütung RLV/QZV-Leistungen	18.716,82 €

mitgeteilt. RLV/QZV	53.305,00 €
abgerechn. RLV/QZV	53.305,00 €
Überschreitung absolute	- €
Überschreitung %	0%
vergütet mit	- €
Gesamte Vergütung RLV/QZV-Leistungen	53.063,36 €

mitgeteilt. RLV/QZV	107.957,33 €
abgerechn. RLV/QZV	107.957,33 €
Überschreitung absolute	35.065,35 €
Überschreitung %	32%
vergütet mit	3.211,56 €
Gesamte Vergütung RLV/QZV-Leistungen	111.168,89 €

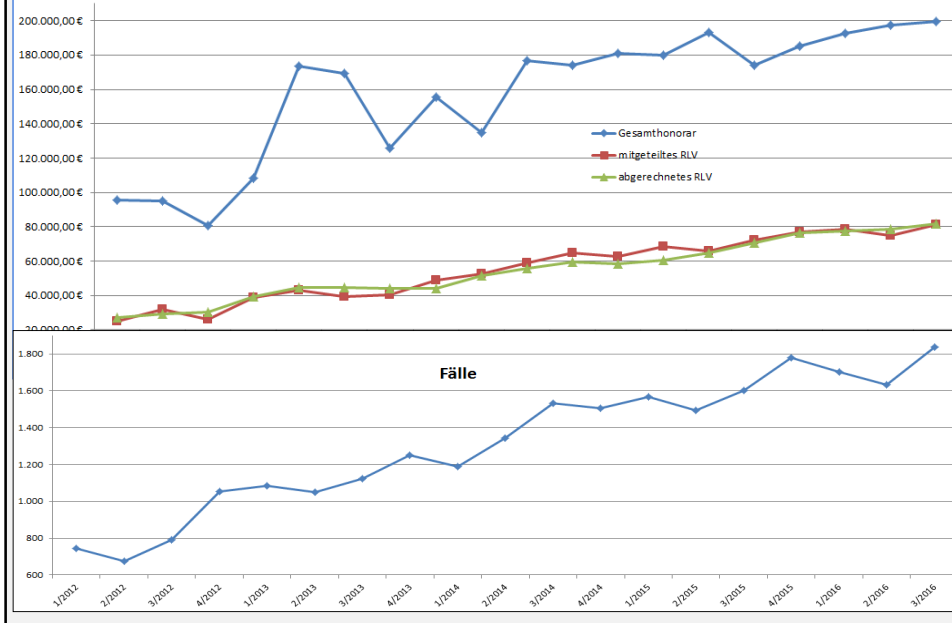
mitgeteilt. RLV/QZV	267.071,22 €
abgerechn. RLV/QZV	267.071,22 €
Überschreitung absolute	44.258,22 €
Überschreitung %	17%
vergütet mit	9.211,27 €
Gesamte Vergütung RLV/QZV-Leistungen	276.282,49 €

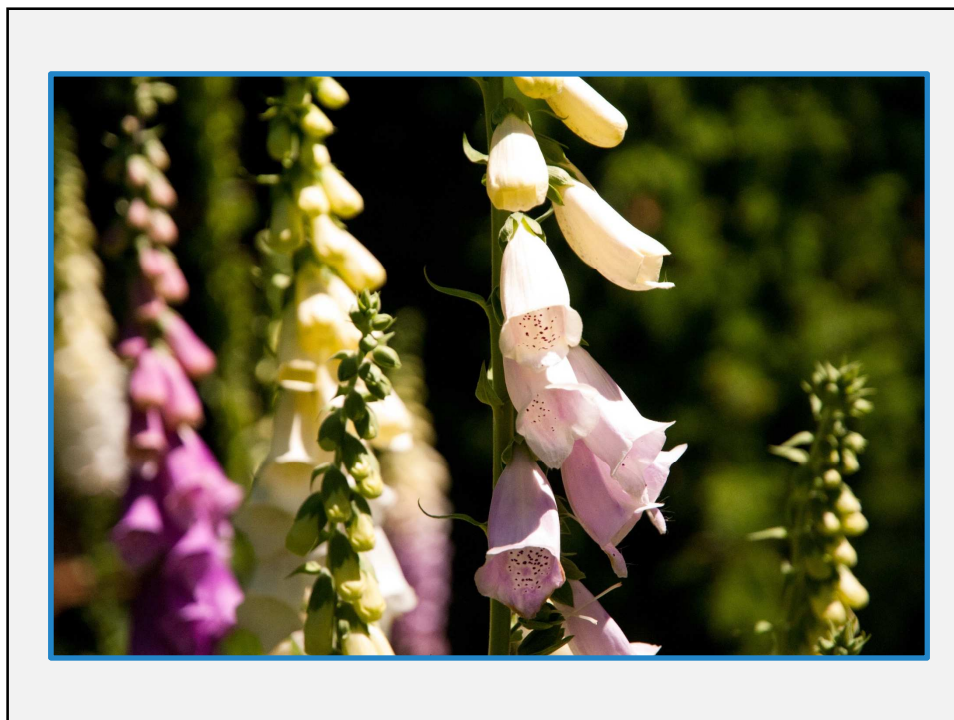
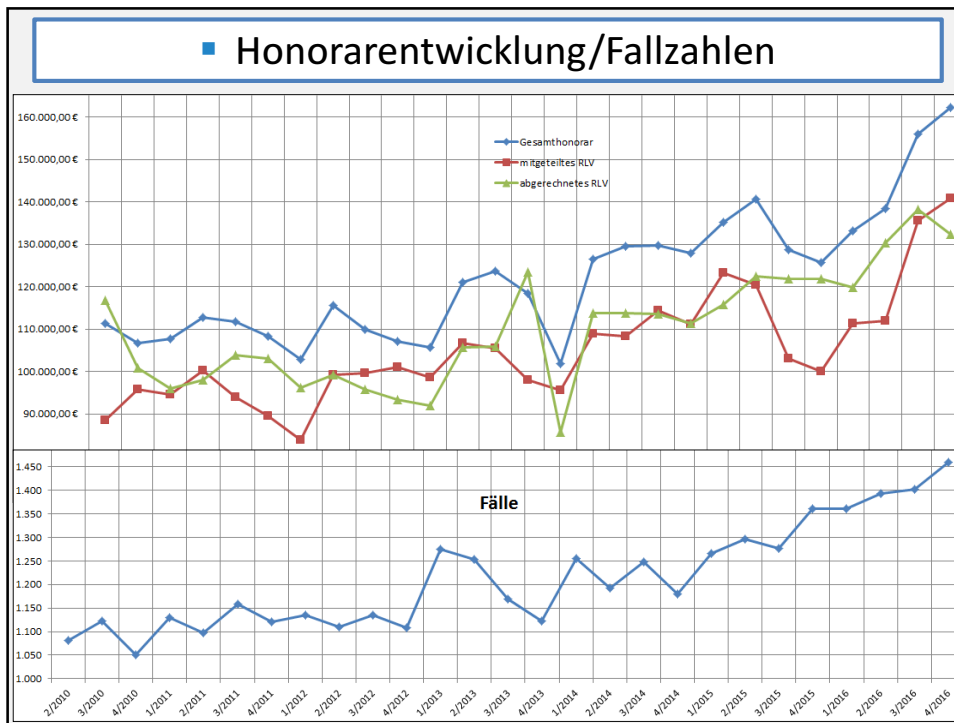
■ Laborwirtschaftlichkeitsbonus

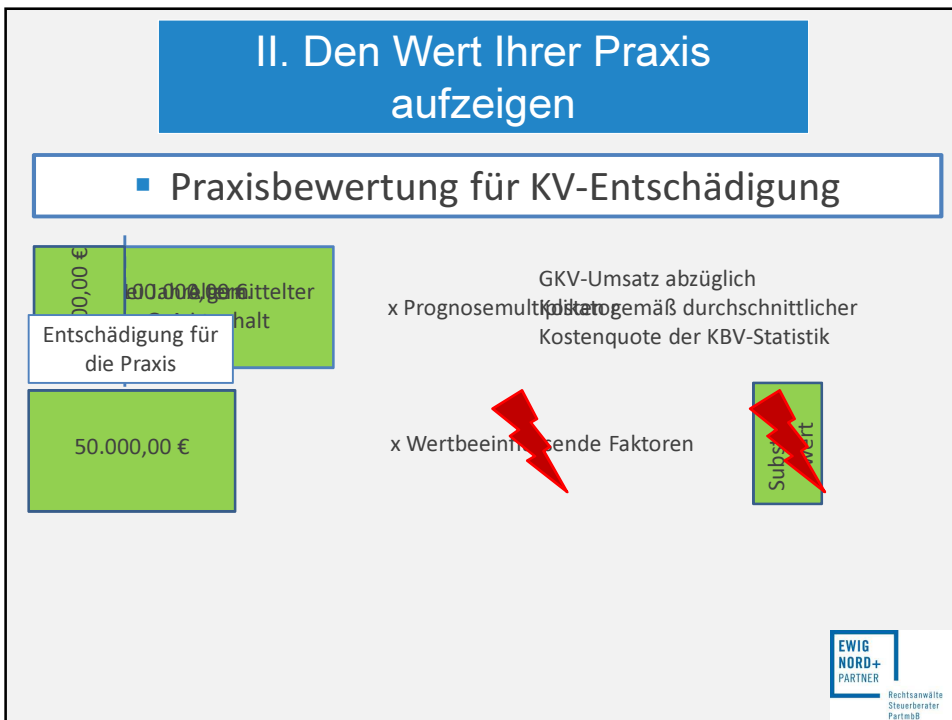
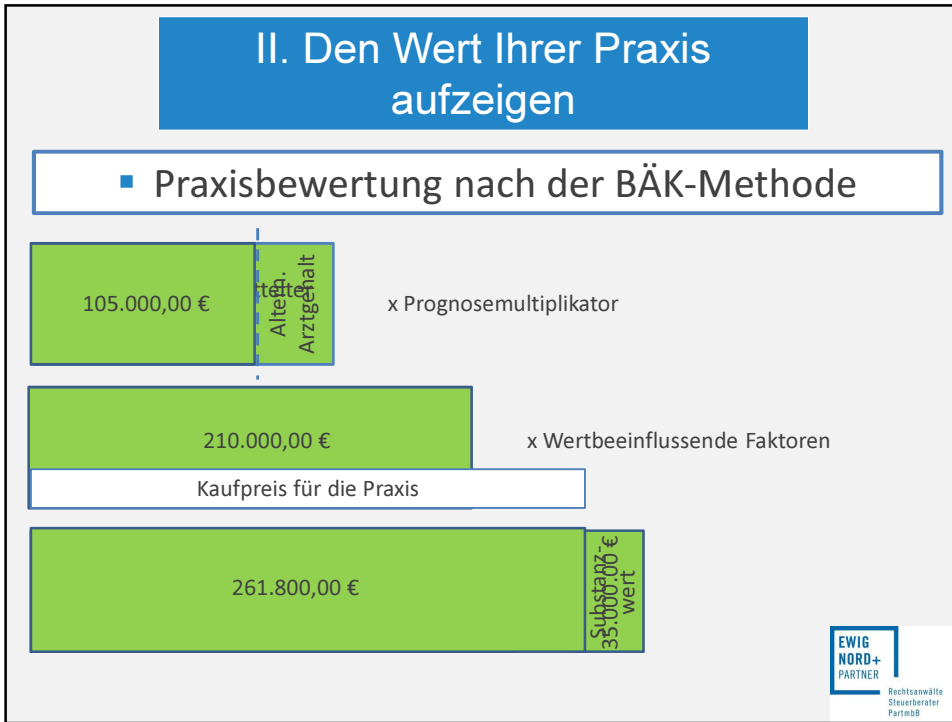
1. Behandlungsfälle / Arztfälle				6. Basiswerte							
	AV	RV	Gesamt	LANR	Kostenbudget relevante Fälle in	Fallquotient Kap. 32.2 RV	Anteil an der Summe der Arztfälle RV	Kostenbudget relevante Arztfälle RV	Fallquotient Kap. 32.3 RV	Anteil an der Summe der Arztfälle RV	P2 - Anteil RV
1.01 Summe kurativ ambulanter Behandlungsfälle	2.732	5.831	8.563								
1.02 Arztfälle für Laborwirtschaftlichkeitsbonus GOP 32001	6.027	1.574	7.601								
1.03 Behandlungsfälle für Laborwirtschaftlichkeitsbonus GOP 10000				02000001	1.070	0	21,13 %	1,31	201	0,26 %	2,3
1.04											14,7
1.05											
1.06											
1.07											
2. Wirtschaftlichkeitsbonus in Punkten											63.376,0
2.1											
2.2											6.613,98 €
2.3											
2.4											
2.5											
2.01											
3. Überschreitung Kostenbudget 32.2											10.251,3
3.1											
3.01											
4. Überschreitung Kostenbudget 32.3											11.432,3
4.1											
4.01											
5. Überschreitung gesamt in %											34,2%
5.1											
5.01											
6. verbleibender Bonus in Punkten											41.692,4
6.1											
6.01											
7. verbleibender Bonus in Euro											4.351,06 €
7.1											
7.01											
8. Differenz											2.262,92 €
8.1											
8.01											

14. Ermittlung des verbleibenden WB GOP 32001									
BSNR	WB in PZ (GOP 32.01)	Überschreitung des Kostenbudgets Kap. 32.2 (12.61)	Überschreitung des Kostenbudgets Kap. 32.3 (10.91)	verbleibender WB in Punkten	Kürzung des WB in %				
14.01	27663303	63.376,0	11.432,3	41.692,4	34,2 %				

■ Honorarentwicklung/Fallzahlen









III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Steuern kann man auch richtig falsch steuern.

Gestaltungen ausschließlich unter steuerlichen Gesichtspunkten vorzunehmen, kann fatal sein.

Abgrenzung:

- Betriebsvermögen
- Privatvermögen
- Verlagerung von privaten Aufwendungen in den betrieblichen Bereich (Anstellungsverträge mit nahen Angehörigen, private Reinigungskraft, Ferrari etc.)

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Gravierende steuerliche Auswirkungen bei

- Kauf/Verkauf
 - einer Einzelpraxis
 - eines Gesellschaftsanteils
- Eintritt/Austritt in bzw. aus einer BAG

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Einkommensteuer

Veräußerung und Erwerb finden auf der betrieblichen Ebene statt
Lösen grundsätzlich einkommensteuerliche Folgen aus
Veräußerer realisiert einen Veräußerungsgewinn/-Verlust
Erwerber hat Anschaffungskosten

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Einkommensteuer Veräußerer

Wechsel der Gewinnermittlungsart EÜR zur Bilanzierung
Ermittlung des Übergangsgewinns/ -verlusts
Laufender Ertrag ohne Begünstigung
Ermittlung des Veräußerungsgewinns
Kaufpreis zzgl. Wert entnommener WG
abzgl. Restbuchwerte und Veräußerungskosten

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Freibetrag nach § 16 EStG (einmalig)
Vollendung 55. Lebensjahr bzw. Berufsunfähigkeit
Freibetrag 45.000 €
Anteilige Kürzung ab einem Gewinn von 136.000 €
Ab Gewinn von 181.000 € kein Freibetrag
Ermäßigter Steuersatz nach § 34 EStG
„Fünftelregelung“ nach § 34 Abs. 1 EStG (immer)
Auf Antrag ermäßigter Steuersatz 56 %, min. 14 % (einmalig)

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Terminierung des Veräußerungszeitpunkts um Steuerprogression auszunutzen

Beachten von Behaltensfristen (Buchwertfortführung nach vorangegangener Realteilung)

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Einkommensteuer Käufer

Anschaffungskosten für Inventar und ideellen Wert

Abschreibung Inventar nach betriebs-gewöhnlicher Nutzungsdauer

Abschreibung ideeller Wert zwischen drei bis fünf Jahre, BAG das

Doppelte

Zulassung kein selbstständiges Wirtschaftsgut, BFH vom 9.8.2011, VIII R 13/08,

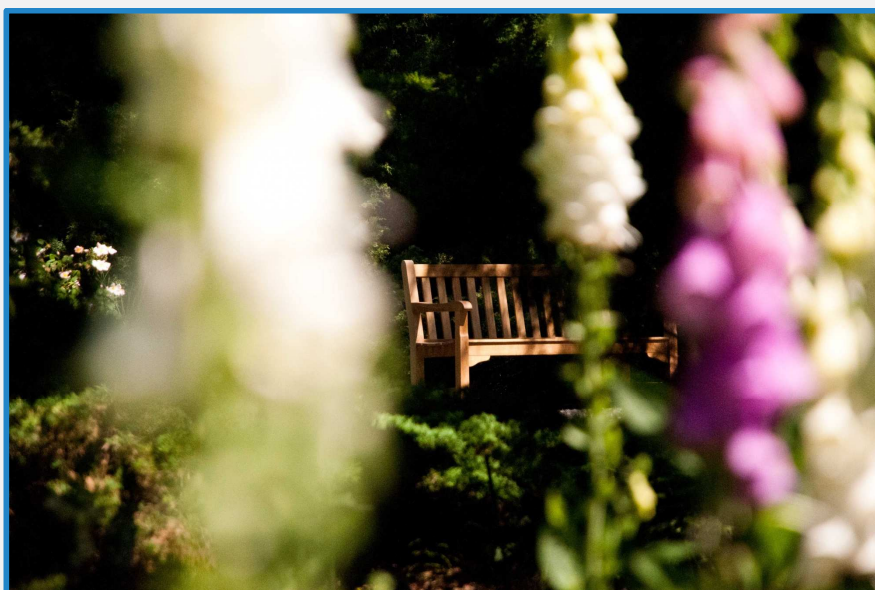
aber BFH VIII R 56/14 und VIII R 24/16 bei Erwerb einer Praxis nicht als „Chancenpaket“: wirtschaftlicher Erwerb einer Zulassung als immaterielles, nicht abschreibungsfähiges Wirtschaftsgut

III. Auch Steuern kann man richtig steuern

Gewinnverzichtsmo­dell/Anwach­sum­mo­dell
BFH vom 27.10.2015, VIII R 47/12
Kaufpreisabreden vs. Gewinnzuweisung

Unentgeltliche Aufnahme mit/ohne Zuzahlung

Falle: ErbStG



IV. Spezialisierungen und Kooperationen

Aspekte beim Kauf oder Verkauf einer Praxis

1. Qualifikation nach alter WBO
 - a) Laborleistungen
 - b) Fachärzte für Radiologie
2. Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen
 - a) Gutachtertätigkeit
 - b) NUK mit MR-Führerschein
 - c) Belegarzt/D-Arzt-Zulassungen

→ Minderungen des Praxiswertes, soweit nicht übertragbar. Option: Nachbesserungsklausel
3. Kooperation
 - a) Praxisgemeinschaften
 - b) Apparategemeinschaften
 - c) Laborgemeinschaften

Frühzeitig Eintritt eines Nachfolgers sichern! Kündigungsfristen beachten!

 - d) Honorararztstätigkeit

Cave: Noch zulässig oder schon Korruption?



V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

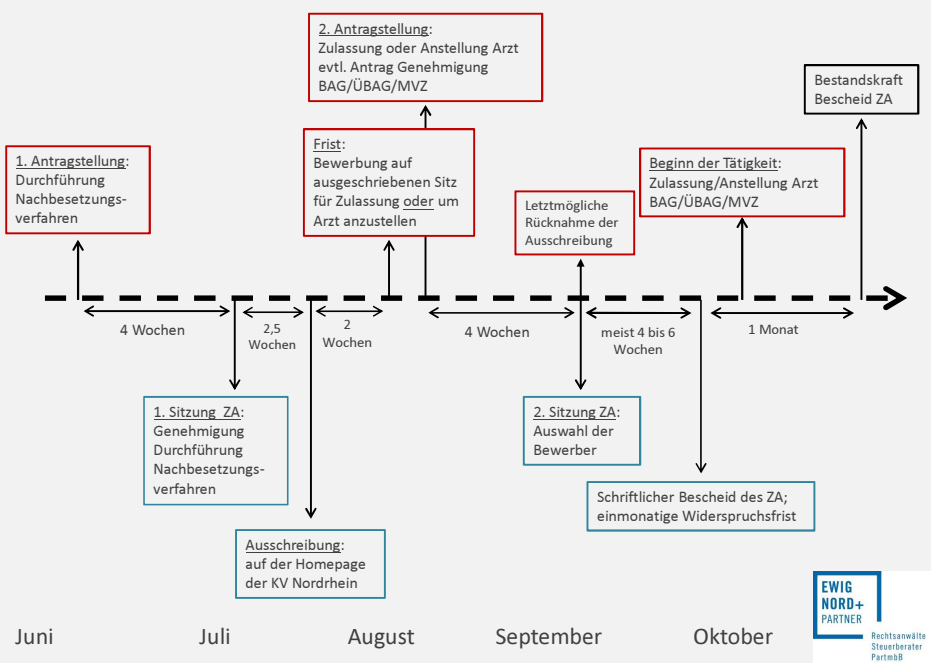
I. Abschied von der Übergabe durch Verzicht und Anstellung nach BSG-Urteil vom 04.05.2016?

Absicht, drei Jahre im Angestelltenverhältnis zu arbeiten, wird erst drei Jahre später geprüft

Probleme:

- Keine Teilung des Sitzes und kurzfristige Nachbesetzung – Interesse des Käufers
- Kaufpreis-Fälligkeit - Sichere Nachbesetzung = drei Jahre später

II. Ausschreibungsverfahren/Nachbesetzungsverfahren



V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

1. Antrag auf Ausschreibung/Durchführung der Nachbesetzung

a) Versorgungsprüfung bei Zulassungsbeschränkungen

- 1) Überversorgung > 140 %
Sitz soll eingezogen werden
- 2) Überversorgung < 140 %
Sitz kann ganz oder hälftig eingezogen werden
- 3) Verwaltungspraxis KV Nordrhein
Maßstab: Fallzahlen und Vergleich mit der Fachgruppe
Aber Einzelfallbetrachtung
> 140 % - (Teil-) Einziehung, sofern weniger als 50 % der Fachgruppe
< 140 % - (Teil-)Einziehung, sofern weniger als 25 % der Fachgruppe
Argumente: Praxisbesonderheiten (spezifische Versorgung/verschiedene
Richtlinienverfahren)



V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

b) Keine Versorgungsprüfung

- 1) Nachfolger ist
 - aa) Ehegatte, Lebenspartner oder Kind
 - bb) Seit drei Jahren Angestellter oder Mitgesellschafter
 - 2) Vorherige mindestens fünfjährige Tätigkeit im unterversorgten Gebiet
 - 3) Verlegung des Sitzes in unterversorgtes Gebiet
- Besonderheit zu 1) aa): Bewerbung um einen Arzt anzustellen möglich



V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

c) Rücknahme und Wiederholung des Ausschreibungsantrags

Neu: BSG-Urteil vom 23.03.2016, im Juni 2017 veröffentlicht
Rücknahme und Wiederholung des Ausschreibungsantrags sind nicht mehr ohne weiteres zulässig.
Neuer Antrag und Rücknahme des ersten Antrages müssen begründet werden.

Hintergrund: Keine Einflussnahme durch Antragsrücknahme auf die Bewerberauswahl durch den Abgeber. Nur ein Interesse am Verkehrswert ist geschützt.

Cave: Lehnt der Abgeber die Herausgabe von Unterlagen an andere Bewerber ab, kann er sein Ausschreibungsrecht verirken.



V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

III. Auswahl der Bewerber

1. Bewerber: Jeder approbierte Facharzt/Psychotherapeut – für eigene Zulassung oder Anstellung eines Kollegen; MVZ (ggf. nachrangig)
 2. Auswahlkriterien: Nach § 103 Abs. 4 Satz 5 Nr. 1 – 8 und Satz 10 (MVZ), Abs. 5 SGB V
 3. Interessen von Berufsausübungsgemeinschafts-Partnern sind zu berücksichtigen
Cave: Käufer und Verkäufer sollten eine Rücktrittsmöglichkeit im Praxisübernahmevertrag vorsehen
 4. Prüfung der Fortführungsfähigkeit der Praxis durch den Zulassungsausschuss
Kriterien:
 - Tatsächliche, nennenswerte ärztliche oder psychotherapeutische Tätigkeit
 - Mitbesitz von Praxisräumen
 - Ankündigung von Sprechzeiten
 - Zugriff auf Praxisinfrastruktur
- BSG: Ausschreibung und Nachbesetzung sind auch bei zeitweiser Praxisvakanz oder bestandskräftiger Entziehung der Zulassung möglich

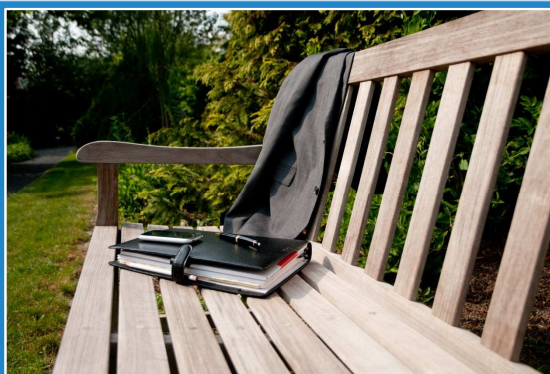


V. Kauf und Verkauf einer Praxis – wie, wann, warum?

- Rechtzeitige Planung und Vorbereitung eines Verkaufs – kein Herunterwirtschaften!
- Nachfolgesuche ohne Zeitdruck
- Klärung des eigenen Finanzstatus/Absicherung Altersvorsorge und Familie
- Befassung mit dem Ende der persönlichen Berufstätigkeit und mit begrenzter Lebenszeit
- Neue Konzepte für die Zeit nach dem Verkauf entwickeln
- Käufer: Niederlassung und Selbstständigkeit sind nicht unsicherer als Anstellung im Krankenhaus



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit



EWIG NORD + PARTNER mbB
Arboretum Park Härle, Büchelstr. 50, 53227 Bonn
Tel. +49 (0)228 91151-0 Mail: info@ewig-nord.de
www.ewig-nord.de

